

Seilschaft auf den Weg des gesellschaftlichen Fortschritts führt, die bestrebt ist, die Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zunehmend bewußter zu leiten, die Volksmassen zu organisieren und ideologisch zu erziehen, um die politischen, ökonomischen und sozialen Voraussetzungen für die Vollendung der —*• *nationaldemokratischen Revolution* und den Übergang zum —<• *Sozialismus* zu schaffen.

R. V. entstehen vor allem in Ländern, wo die —► *Arbeiterklasse* historisch jung und die Klassendifferenzierung schwach ausgeprägt ist und wo sich kommunistische Parteien noch nicht herausgebildet hatten. Sie verkörpern die Einheit der revolutionären Kräfte und verstehen sich als Avantgarde der Werktätigen, der sich entwickelnden Arbeiterklasse, der Bauernschaft und anderer werktätiger Schichten. Sie erkennen zunehmend den wissenschaftlichen Sozialismus als theoretische Grundlage ihrer Führungstätigkeit an. Kennzeichnend für diese

Parteien ist ihr Bekenntnis zur internationalen Solidarität aller antiimperialistischer Kräfte, ihre feste Freundschaft und Zusammenarbeit mit den kommunistischen und Arbeiterparteien, mit den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft und ihre Unterstützung für den antiimperialistischen Befreiungskampf. In ihrer Mehrzahl sind r. V. bestrebt, nach dem Beispiel der kommunistischen Parteien —*■ *Leninsche Normen des Parteilebens* und Prinzipien des —» *Parteiaufbaus* (—<• *demokratischer Zentralismus*) durchzusetzen, die bewußtesten Arbeiter für die Partei zu gewinnen, die Mitglieder und Kandidaten der Partei theoretisch zu schulen und sie zur Durchführung der Parteibeschlüsse zu erziehen und zu befähigen. Einige r. V. haben das erklärte Ziel, sich Schritt für Schritt zu massenverbundenen —*■ *marxistisch-leninistischen Parteien* zu entwickeln, die ihre führende Rolle in Staat und Gesellschaft allseitig verwirklichen. —*■ *nationale Befreiungsbewegung*